



Büro des Rektors

Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz

MMag. Sylvia Trabi
Marketing & Kommunikation

sylvia.trabi@medunigraz.at
Tel +43 / 316 / 385-72014
Fax +43 / 316 / 385-72030

**Presse-Information
Zur sofortigen Veröffentlichung**

Univ.-Prof. Dr. Maximilian Moser gewinnt für das Projekt „Personal Health System im Klinikeinsatz“ den science2business award 2009

Graz, am 27. Mai 2009: Zum dritten Mal wurde kürzlich der science2business award für die beste Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft vergeben. Bereitgestellt und übergeben wurde der Preis vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend.

Der erste Preis ging dieses Jahr an Univ.-Prof. Dr. Maximilian Moser vom Institut für Physiologie der Med Uni Graz. Bei seinem Projekt „Personal Health System im Klinikeinsatz“ geht es um die Entwicklung eines evidenzbasierten Systems zur Erstellung von Status und Prognose bei Patienten in der Rehabilitation nach schweren Gelenkoperationen (ARS – Althofener Rehabilitationssystem). Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt zwischen der Joanneum Research ForschungsgmbH, dem Humanomed Zentrum Althofen (SKA) und der Medizinischen Universität Graz sowie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Karl-Franzens-Universität Graz, der HeartBalance Technologies, Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH, der Flextronics International GmbH, der Leotec GmbH, dem LKH Klagenfurt und der Sonnentherme Betriebs-GmbH.

Individuelle Gestaltung der Therapien möglich

„Bisher gab es kein System, das eine frühzeitige und systematische Stratifizierung von PatientInnen nach dem Verlauf von Rehabilitationen des Bewegungs- und Stützapparates ermöglicht und damit eine individuelle Therapieanpassung sicherstellt“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Moser von der Med Uni Graz. Über statistische Analysen wurde nun ein Profil von sechs unterschiedlichen Faktoren (z.B. kardiovegetativer Faktor, Schlafqualität etc.) identifiziert, die den Erfolg der Rehabilitation differenziert vorhersagen und damit eine individuelle Gestaltung der Therapien ermöglichen.

Das Projekt führte zu einer Überarbeitung und Neustrukturierung der Therapieabläufe in der Klinik nach Gesichtspunkten der Wirksamkeit und der Ablaufoptimierung. Wirksame therapeutische Angebote wurden in einem Modulsystem neu gegliedert, was bei verringertem Personalaufwand eine Intensivierung des angebotenen täglichen Therapierepertoires brachte. Durch das neue System wurde es nun möglich, diagnosespezifisch Therapieformen für die Patienten individuell zusammenzustellen. Auch im medizinischen Rehabilitationsbereich wird von den Sozialversicherungsträgern immer öfter die Frage nach Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Therapien gestellt. In der vorliegenden Kooperation wurden diese Kriterien erstmals nach 3 Dimensionen (physiologische, psychologische und klinische) und auf Nachhaltigkeit untersucht. Für die Kostenträger wurden damit wertvolle Entscheidungshilfen gewonnen.

Derzeit wird mit einem global agierenden IT-Unternehmen ein Projekt vorbereitet, bei dem die im ARS entwickelten Gesundheitsfaktoren der Herzfrequenzvariabilität in modifizierter Form im Rahmen eines „Personal Health System“ weltweit in der betrieblichen Gesundheitsvorsorge Anwendung finden sollen.

science2business award

Beim science2business award stehen Anbahnung und Durchführung von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Vordergrund. „Gerade für Universitäten ist die Kooperation mit der Wirtschaft von großer Bedeutung, da wissenschaftliche Ergebnisse eine praktische Umsetzung finden“, betont Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle, Rektor der Med Uni Graz.

Weitere Informationen:

Univ.-Prof. Dr. Maximilian Moser

Institut für Physiologie

E-Mail: max.moser@medunigraz.at

Tel.: +43/316/380-4274

Photo: life-science Karriere Services, honorarfrei



Dr. Prazak-Reisinger, OMV Aktiengesellschaft, Jury, Prof. Dr. Maximilian Moser, Med Uni Graz
Primar Dr. Henry Puff, Humanomed Zentrum Althofen, MR. Dr. Ulrike Unterer, BM f. Wirtschaft, Familie und Jugend, DI Gisela Zechner, life-science Karriere Services (v.l.n.r.)